

Samstag

28.07.

Sonntag

29.07.

10:00-10:45 Uhr Workshop

Hannah Chodura & Paul Helfritzsch

„Ein verstellter Blick auf das Bild der Gesellschaft im Aufschub der solidarischen Praxis. Das Spektakel nach Guy Debord als Weltanschauung“

11:00-12:00 Uhr

Daniel Loick

„Die Politisierung von Lebensformen. Techniken zur Vermittlung des Wollens“

12:10-13:10 Uhr

Wolfgang Kraushaar

„Die Politisierung des Situationismus. Dutschke und die direkte Aktion“

13:10-14:45 Uhr Mittagspause

14:45-15:45 Uhr

Peggy H.-Breitenstein

„Rotwerden in finstren Zeiten. 68 als Erfahrung“

15:50-16:50 Uhr

Jens Bonnemann

„Die Fallstricke der sexuellen Befreiung. Reich, Marcuse, Houellebecq.“

17:30-19:00 Uhr

gemeinsames Essen im Schwarzen Bären

19:30-22:30 Uhr

Filmvorführung und Diskussion mit

Jens Bonnemann & Sebastian Lederle

10:00-11:00 Uhr

Christian Dries

„Günther Anders und die 68er-Bewegung. Synoptisches Mosaik.“

11:10-12:10 Uhr

Paul Helfritzsch

„Dann sind es Monster, also Intellektuelle. Eine Frage der Verantwortung“

12:40-13:40 Uhr

Jörg Müller Hipper

„Gesellschaft oder Gemeinschaft. Die Notwendigkeit der Distanz“

13:50-14:50 Uhr

Vincent von Wroblewsky

„Mai im November? Vom Traum revolutionärer Weltveränderung zur globalen Marktordnung.“

Für die Ermöglichung der Tagung danken wir recht herzlich:



68 Soziale Bewegungen und VordenkerInnen



26.- 29.07.
Jena

Programmheft

Grüßwort

Die Ereignisse um das Jahr 1968 jähren sich 2018 zum 50. Mal. Insofern dieses Jahr vor allem in kultureller und politischer Hinsicht einen Wendepunkt markiert, bietet es sich anlässlich des Jubiläums an, sich mit den geistesgeschichtlichen Hintergründen auseinanderzusetzen, da selbst diejenigen, die die 68er-Bewegung verurteilen, nicht leugnen können, dass die Bewegung eine gesellschaftliche Bedeutung für den kulturellen Wandel der Bundesrepublik hatte.

Donnerstag

18:00-19:00 Uhr Begrüßung

Universitätspräsident Walter Rosenthal
Prof. Dr. Andreas Schmidt
P.D. Dr. Jens Bonnemann

19:30-21:00 Uhr Lesung

Sabine Pamperrien
„1967 Das Jahr der zwei Sommer“

26.07.

Freitag

10:00-10:45 Uhr Workshop

Michael Jenewein & Jörg Müller Hipper
„Die Verantwortung der Intellektuellen. Sartres Konzept der engagierten Literatur“

11:00-12:00 Uhr

Tilman Reitz
„The new sensibility has become a political factor? Herbert Marcuse und Susan Sontag“

12:10-13:10 Uhr

Thomas Zingelmann
„Der Beat einer Revolution? Beatniks, Hippies, Punks und die 68er“

13:10-14:45 Uhr Mittagspause

14:45-15:45 Uhr

Tilo Wesche
„Der Sound der Revolte. Über die mobilisierende Kraft populärer Musik“

15:50-16:50 Uhr

Werner Jung
„Lukács und 68. Anmerkungen zu einigen Missverständnissen“

17:00-18:00 Uhr

Gerhard Schweppenhäuser
„Marcuse und die Metaphysik“

18:10-19.10 Uhr

Alfred Betschart
„Sartre und Perversitäten.
Von Gide zur Odenwaldschule“

27.07.

Veranstaltungsort

Rosensäule

Fürstengraben 27
07743 Jena

